

Exkursionen.

Am 8. November wurde durch eine größere Anzahl Mitglieder ein Besuch in der geologisch-paläontologischen Abteilung des naturhistorischen Hofmuseums unternommen; zur Besichtigung des von Carnegie gestifteten großen Gipsmodelles von *Diplodocus Carnegiei* und anderer jüngst erworbener Objekte, wie das montierte *Dinotherium* von Franzensbad, das vollständige Skelett von *Rhinoceros Hundheimensis*, *Megaladapis* von Madagaskar und die neuen Gürteltiere der Pampas: *Myllodon* und *Panochthus*, ferner das künstvolle Relief des Sántis von A. Heim u. a. Herr Kustos Prof. Ernst Kittl hatte die Freundlichkeit, die Führung durch die Sammlungen und die Erklärung der Objekte zu übernehmen.

Am 5. Dezember 1909 wurde ein Besuch der Erdbebenwarte an der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik veranstaltet. Herr Direktor Prof. W. Trabert empfing die zahlreich erschienenen Mitglieder und Herr Sekretär, Privatdozent Dr. Viktor Conrad erläuterte in einem längeren Vortrage die von ihm in jüngster Zeit montierten Instrumente, insbesondere den neuen großen Wiechertschen Seismometer für die Vertikalkomponente, eine 1300 kg schwere Eisenmasse, auf 14 mm Stahldrahtspiralfedern aufgehängt, das Wiechertsche astatische Pendel, eine auf schmaler Spitze pendelnde 1400 kg schwere Eisenmasse, das Vertikalpendel nach Vicentini, und ferner den kompendiösen, sinnreichen Apparat von Conrad, der mit kleiner Eigenperiode und großer Registriergeschwindigkeit besonders geeignet ist für die Aufzeichnung der Nahbeben und dem Studium der in Oesterreich autochthonen Erdbeben dienen soll. Sodann wurden die Instrumente an ihren Aufstellungsorten besichtigt.

Die Teilnehmer der Exkursion begaben sich hierauf in die Gegend der Rothschild'schen Gärten und der Hauser'schen Ziegelei. Dort erläuterte ihnen Herr Prof. V. Uhlig die deutlich wahrnehmbaren Spuren der Erdbewegungen, welche Gegenstand seines Vortrages in der Versammlung vom 20. November waren.
